

20. Q. отд. I. 56.

10 fol. die ursprünglich die fol. 147—156 eines Corbeienser Codex gebildet haben und wahrscheinlich von den Dieben, welche die Bibliothek in St. Germain plünderten, daraus entfernt worden sind. Zu welcher von den bei Montfaucon beschriebenen Handschriften diese 10 Blätter gehört haben, lässt sich heute nicht ermitteln, auch Delisle giebt keine Notiz darüber. Enthalten ist darin ein Kalendarium des IX. s., das in Corbie geschrieben wurde. Abgesehen nämlich von den darin vermerkten specifisch corbeiensischen kirchlichen Feiertagen weist eine Bemerkung zum 14. März: 'Ratoldus obiit', von einer Hand des X. s. herrührend, auf dieses Kloster hin, denn Ratold war Corbeienser Abt und starb 986¹⁾. Sonst wird nur noch der Custos Hildihardus erwähnt, dessen Todestag zum 27. Juni notirt ist. Das Kalendarium enthält alles Material, was man sonst in einem solchen zu finden gewohnt ist, u. a. ganz am Schlusse Anweisungen darüber, was man in jedem Monat essen und trinken soll oder nicht soll.

21. O. отд. I. 4.

In merovingischer Schrift des VII. oder VIII. s. 121 fol.²⁾. Die Nummer des älteren Katalogs kann nicht constatirt werden, indem bei Montfaucon mehr Handschriften mit demselben Inhalte angeführt sind, und im Codex selbst sie sich nicht vorfindet. N. 1295. Nouveau traité III, 310. Enthält: 'Cassiani collationes septem id est abbatis Chaeremonis de perfectione (15 K.); eiusdem de castitate (16 K.); eiusdem de protectione dei (18 K.); abbatis Nesteriotis de spirituali scientia (19 K.); eiusdem de charismatibus divinis (11 K.); abbatis Iosephi de amicitia (28 K.); eiusdem senis de finiando (30 K.)

22. Fortunatcodex, der nach Angabe des Herrn Geheimraths Bytschkoff ohne besondere Bibliothekssignatur geblieben ist. VIII. s. in altlangobardischer Schrift. 143 fol. M. 598. N. 783. Nouveau traité III, 67. 68. 69. 71. 189. 248. 281. 282. 287. 348. Mabillon Dipl. 353. In jüngster Zeit hat Herr Prof. Arndt, der das Verdienst hat, den Codex in St. Petersburg wieder aufgefunden zu haben, ein Fascimile daraus geliefert. Ueber den Inhalt belehren uns Verse, welche wahrscheinlich von einer Hand des XII. herrühren. Sie lauten³⁾:

‘Iure sibi librum Corbeia vendicat istum.

Qui vix prosaicum quid habens sed metricè factum,

Primo virtutum quarundam vel vitiorum

Continet officia. concursus mutua bella.

Hinc Fortunatus de diversis metra rebus

1) Ein andres von Delisle angeführtes Kalendarium (II, p. 120) setzt den Todestag des Ratold auf den 15. März. 2) Nicht 120, wie die Folienbezeichnung angiebt, da fol. 62 zweimal vorkommt. 3) Von Delisle II, p. 108 nach einer älteren Abschrift mitgetheilt.